

B 7.1	Geben Sie Informationen zum Auftraggeber:in (AG) an.	AG ist nicht aus der öffentlichen Verwaltung und hat nicht in irgendeiner Form z.B. mit der Übermittlung, Verarbeitung sowie Speicherung von meteorologischen Daten, deren Metadaten oder Messdaten in anderer Form zu tun.	AG ist nicht aus der öffentlichen Verwaltung, hat aber in irgendeiner Form z.B. mit der Übermittlung, Verarbeitung sowie Speicherung von Messdaten in anderer Form zu tun.	AG ist nicht aus der öffentlichen Verwaltung, hat aber in irgendeiner Form z.B. mit der Übermittlung, Verarbeitung sowie Speicherung meteorologischer Daten und deren Metadaten zu tun.	AG ist aus der öffentlichen Verwaltung oder ein anderer nationaler meteorologischer Dienst oder eine vergleichbare Einrichtung, die in irgendeiner Form mit z.B. mit der Übermittlung, Verarbeitung sowie Speicherung meteorologischer Daten, deren Metadaten oder Messdaten in anderer Form zu tun hat.			3	1%	-
B 7.2	Stellen Sie das Auftragsvolumen in Personentagen (1 PT=8 Stunden) dar und wie diese auf Jahre und Personen aufgeteilt waren. Geben Sie auch an, ob das Ergebnis des Projekts nach Abschluss operational genutzt wird und wie die Weiterbetreuung bzgl. Wartung und Pflege gehandhabt wird. Geben Sie des Weiteren an, ob im Gesamtauftragsvolumen bereits Kosten für Wartung und Pflege enthalten sind.	Das Projekt hat ein Auftragsvolumen von weniger als 1.500 Personentagen.	Das Projekt hat ein Auftragsvolumen von ca. 1.500 Personentagen. Es wird nicht dargestellt, über welchen Zeitraum oder wie viele Personen diese verteilt waren. Es werden keine Angaben zum operativen Betrieb nach Abschluss des Projekts gemacht und es gibt keine Weiterbetreuung durch Wartung und Pflege oder Informationen dazu.	Das Projekt hat ein Auftragsvolumen von ca. 1.500 Personentagen. Es wird dargestellt, über welchen Zeitraum oder wie viele Personen diese verteilt waren. Es werden Angaben zum operativen Betrieb nach Abschluss des Projekts gemacht. Es werden keine oder nur rudimentäre Angaben zur Weiterbetreuung durch Wartung und Pflege gemacht.	Das Projekt hat ein Auftragsvolumen von mehr als 1.500 Personentagen. Es wird dargestellt, über welchen Zeitraum und wie viele Personen diese verteilt waren. Es werden aussagekräftige Angaben zum operativen Betrieb nach Abschluss des Projekts gemacht. Die Weiterbetreuung durch Wartung und Pflege ist beschreiben.			3	1%	-
B 7.3	Stellen Sie das Projektziel und die wesentlichen Anforderungen des Referenzprojekts 2 nachvollziehbar dar.	Das Projektziel ist nicht dargestellt, die wesentlichen Anforderungen sind nicht erkennbar.	Das Projektziel ist nur unzureichend dargestellt, die wesentlichen Anforderungen sind kaum erkennbar.	Das Projektziel ist dargestellt, die wesentlichen Anforderungen sind grob erkennbar.	Das Projektziel und die wesentlichen Anforderungen sind gut und nachvollziehbar dargestellt.			3	1%	-
B 7.4	Geben Sie an, in wie weit das Referenzprojekt 2 inhaltlich mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar ist. Gehen Sie dabei auf vorhandene Parallelen ein wie beispielsweise: - Es werden Daten von hunderttausenden geographisch verteilten Messstellen in "Echtzeit" abgefragt und verarbeitet. - Die Daten müssen hochverfügbar und georedundant zur Verfügung stehen und die Datenhaltung muss auch nach Ausfällen / Störungen eindeutig und vollständig sein. - Sie arbeiten mit zahlreichen Formaten, die im meteorologischen / physikalischen Umfeld eine Rolle spielen. - Sie nutzen hochgeschwindigkeitstaugliche Architekturen und / oder Entwicklungswerkzeuge.	Es ist nicht dargestellt, dass das Referenzprojekt 2 inhaltlich mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar ist.	Es ist nur rudimentär dargestellt, dass das Referenzprojekt 2 inhaltlich mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar ist.	Es wird dargestellt, dass das Referenzprojekt 2 inhaltlich gut mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar ist. Auf etwaige Parallelen wird jedoch nur vage eingegangen.	Es wird dargestellt, dass das Referenzprojekt 2 inhaltlich sehr gut mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar ist. Parallelen zwischen dem Ausschreibungsgegenstand und dem Referenzprojekt werden nachvollziehbar beschreiben.			3	1%	-
B 7.5	Wie wurde das Referenzprojekt 2 organisatorisch umgesetzt (genutztes Projektmanagementvorgehen)?	Keine verwertbaren Angaben.	Das Referenzprojekt 2 wurde klassisch (Waterfall) umgesetzt.	Das Referenzprojekt 2 wurde agil (z.B. nach SCRUM) umgesetzt.	Das Referenzprojekt 2 wurde in einer nachvollziehbar dargestellten, für den AG passenden hybriden Form umgesetzt.			3	1%	-
B 7.6	Stellen Sie die Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber:in und Auftragnehmer:in (Rollenverteilung, Prozesse und Kommunikation) im Referenzprojekt 2 dar und begründen Sie diese.	Keine verwertbaren Angaben.	Auf die Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber:in und Auftragnehmer:in (Rollenverteilung, Prozesse und Kommunikation) wird nur wenig oder nur marginal eingegangen. Eine Begründung liegt nur rudimentär vor.	Die Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber:in und Auftragnehmer:in (Rollenverteilung, Prozesse und Kommunikation) ist mehr oder weniger grob dargestellt und begründet.	Die Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber:in und Auftragnehmer:in (Rollenverteilung, Prozesse und Kommunikation) ist nachvollziehbar dargestellt und begründet.			3	1%	-
B 7.7	Wenn das Referenzprojekt 2 agil umgesetzt wurde, stellen Sie bitte das agile Vorgehen dar.	Das Referenzprojekt 2 wurde nicht agil umgesetzt.	Das agile Vorgehen wurde unzureichend dargestellt oder nur die Methode genannt.	Das agile Vorgehen ist grob dargestellt.	Das agile Vorgehen ist nachvollziehbar dargestellt.			3	1%	-
B 7.8	Wenn das Referenzprojekt 2 agil umgesetzt wurde, stellen Sie bitte den Umfang der von Ihnen geleisteten agilen Projektarbeit im Referenzprojekt 2 in Personentagen dar.	Das Referenzprojekt 2 wurde nicht agil umgesetzt.	Es wurden bis zu 800 PT agil am Referenzprojekt gearbeitet.	Es wurde zwischen 800 PT und 1.500 PT agil am Referenzprojekt gearbeitet.	Es wurden mehr als 1.500 PT agil am Referenzprojekt gearbeitet.			3	1%	-
B 7.9	Stellen Sie dar, in welchem Entwicklungsumfang das Referenzprojekt 2 eine Individuallösung ist (Abschätzung in Prozent). Hinweis: Wenn Sie eine selbst entwickelte Lösung oder Teile davon für das Referenzprojekt 2 verwendet und entsprechend angepasst haben, zählt dies mit zur Individuallösung.	Das Referenzprojekt 2 ist keine Individuallösung.	Das Referenzprojekt 2 ist teilweise eine Individuallösung. Dabei entspricht der Anteil der Entwicklungsleistung an der Individuallösung weniger als 30% des Gesamtauftragsvolumens.	Das Referenzprojekt 2 ist teilweise eine Individuallösung. Dabei entspricht der Anteil der Entwicklungsleistung an der Individuallösung 30% oder mehr, aber weniger als 60% des Gesamtauftragsvolumens.	Das Referenzprojekt 2 ist größtenteils eine Individuallösung (mindestens 60% des Gesamtauftragsvolumens sind der Entwicklung einer Individuallösung zuzuschreiben).			3	1%	-
B 7.10	Stellen Sie die Aufgabenschwerpunkte (z.B. Architektur, Entwicklung, Datenbanken, Datenmodellierung, Migration, Arbeiten mit Frameworks oder verschiedenen Programmiersprachen usw.) des Referenzprojekts 2 dar.	Keine verwertbaren Angaben.	Es wird nur ein Aufgabenschwerpunkt dargestellt.	Es werden mindestens zwei Aufgabenschwerpunkte dargestellt.	Es werden mehr als drei Aufgabenschwerpunkte dargestellt.			3	1%	-
B 7.11	Stellen Sie die Architektur und die technische Umsetzung des Referenzprojekts 2 nachvollziehbar dar und zeigen Sie auf, in welchen Bereichen Sie Parallelen zum Ausschreibungsgegenstand sehen.	Architektur und technische Umsetzung sind grob dargestellt, lassen aber nicht erkennen, in welchen Bereichen Parallelen zum Ausschreibungsgegenstand gesehen werden.	Architektur und technische Umsetzung sind grob dargestellt, lassen aber nur unzureichend erkennen, in welchen Bereichen Parallelen zum Ausschreibungsgegenstand gesehen werden.	Architektur und technische Umsetzung sind gut dargestellt und es ist in groben Zügen erkennbar, in welchen Bereichen Parallelen zum Ausschreibungsgegenstand gesehen werden.	Architektur und technische Umsetzung sind nachvollziehbar dargestellt und es ist erkennbar, in welchen Bereichen Parallelen zum Ausschreibungsgegenstand gesehen werden.			3	1%	-
B 7.12	Stellen Sie Ihr Vorgehen (Rolloutkonzept, Backup) für die Inbetriebnahme und die Einführung des Ergebnisses des Referenzprojekts 2 vor, sowie das Vorgehen für Updates oder neue Versionen (z.B. bei Weiterentwicklung des Systems). Gehen Sie dabei auf spezielle Herausforderungen ein (z.B. Datenbankmigration, Hochverfügbarkeit und daher zur vermeidenden Ausfallzeiten o.ä.).	Keine verwertbaren Angaben.	Das Vorgehen zur Inbetriebnahme und die Einführung des Ergebnisses des Referenzprojekts 2, sowie das Vorgehen für Updates oder neue Versionen ist nur ungenügend dargestellt. Auf Herausforderungen wird nicht / kaum eingegangen.	Das Vorgehen zur Inbetriebnahme und die Einführung des Ergebnisses des Referenzprojekts 2, sowie das Vorgehen für Updates oder neue Versionen ist grob dargestellt. Auf Herausforderungen wird eingegangen.	Das Vorgehen zur Inbetriebnahme und die Einführung des Ergebnisses des Referenzprojekts 2, sowie das Vorgehen für Updates oder neue Versionen ist nachvollziehbar dargestellt. Auf Herausforderungen wird entsprechend eingegangen.			3	1%	-
B 7.13	Stellen Sie Art und Umfang der kontinuierlich erbrachten Wartungs- und Pflegeleistungen für das Referenzprojekt 2 dar. Sollte das Referenzprojekt 2 noch nicht abgeschlossen und das Ergebnis im Betrieb sein, dann stellen Sie bitte kurz dar, wie die kontinuierlich zu erbringenden Wartungs- und Pflegeleistungen geplant sind.	Es gibt keine zu erbringende Wartungs- und Pflegeleistungen bzw. es sind keine geplant.	Es gibt nur sporadisch zu erbringende Wartungs- und Pflegeleistungen / oder sie werden gar nicht oder nur rudimentär dargestellt. Oder kontinuierlich zu erbringende Wartungs- und Pflegeleistungen sind geplant, aber nicht dargestellt.	Es werden kontinuierlich zu erbringende Wartungs- und Pflegeleistungen erbracht, der Umfang ist aber kaum erkennbar dargestellt. Oder kontinuierlich zu erbringende Wartungs- und Pflegeleistungen sind geplant und entsprechend dargestellt.	Art und Umfang der kontinuierlich erbrachten Wartungs- und Pflegeleistungen sind nachvollziehbar dargestellt.			3	1%	-
B 7.14	Gibt es für das Referenzprojekt 2 ein Konzept für die kontinuierliche Weiterentwicklung inkl. Softwarebereitstellung und -verteilung (Deployment)? Wenn ja, stellen Sie dieses bitte kurz dar.	Nein	Ja, aber ohne weitere Darstellung.	Ja, mit grober Darstellung.	Ja, mit nachvollziehbarer Darstellung.			3	1%	-
B 7.15	Nennen Sie mindestens zwei Probleme während der Projektlaufzeit im Referenzprojekt 2. Stellen Sie deren Lösungen kurz dar und wie sie diesbezüglich künftig besser verfahren werden (Lesson Learned).	Keine verwertbaren Angaben.	Probleme während der Projektlaufzeit werden nicht konkret benannt. Lösungen und zukünftiger Umgang (Lessons Learned) diesbezüglich werden nur rudimentär erwähnt.	Probleme während der Projektlaufzeit werden benannt. Lösungsansätze und zukünftiger Umgang (Lessons Learned) werden grob beschrieben.	Probleme während der Projektlaufzeit werden benannt. Die Lösungen und das zukünftige Vorgehen diesbezüglich werden nachvollziehbar dargestellt. Die gewonnenen Erfahrungen (Lessons Learned) wurden entsprechend dokumentiert.			3	1%	-
B 8	Technologie Stack									
I zu B 8	Bitte stellen Sie dar, welchen Technologie Stack Sie beherrschen und mit welchen Werkzeugen Sie arbeiten. Gehen sie dabei u.a. auf folgende Aspekte ein: - Zukunftsfähigkeit - Hochverfügbarkeit - Georedundanter Betrieb - Technische Ausstattung (Hardware / Software) - Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden Hinweise: - Nutzen Sie für Ihre Antwort bitte die beigefugte Vorlage VE 6 (Schriftgröße 11 Punkt, einfacher Zeilenabstand). - Bitte beschränken Sie Ihre Antworten zu diesem Kriterium auf maximal 11 DIN A4 Seiten (inkl. Informationen aus der Vorlage). - Abbildungen zählen nicht zum Textumfang, Beschränken Sie sich jedoch bitte auf 5 Abbildungen. - Legen Sie einen geeigneten Beleg für das Referenzprojekt bei.									10%
B 8.1	Bitte nennen Sie die aus Ihrer Sicht für die Umsetzung eines mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vorhabens am besten geeigneten und zukunftsfähigen Technologien, Werkzeuge und Programmiersprachen, die Sie in Ihrer Firma / Bietergemeinschaft nutzen. Begründen Sie bitte, warum die genannten Technologien, Werkzeuge und Programmiersprachen aus Ihrer Sicht zukunftsfähig und für die Umsetzung eines entsprechenden Vorhabens geeignet sind.	Technologien, Werkzeuge und Programmiersprachen werden nicht genannt.	Technologien, Werkzeuge und Programmiersprachen werden genannt, aber die Begründung der Relevanz und Zukunftsfähigkeit ist nicht nachvollziehbar.	Technologien, Werkzeuge und Programmiersprachen werden genannt, aber die Begründung der Relevanz und Zukunftsfähigkeit ist teilweise nicht nachvollziehbar.	Technologien, Werkzeuge und Programmiersprachen werden genannt, aber die Begründung der Relevanz und Zukunftsfähigkeit ist vollständig nachvollziehbar.			3	2,7%	-

B 8.2	Welche weiteren Technologien planen Sie in naher Zukunft einzusetzen und warum.	Keine	Es sind neue Technologien geplant, aber die Begründung fehlt.	Es sind neue Technologien geplant, aber die Begründung ist nicht nachvollziehbar.	Es sind neue Technologien geplant und nachvollziehbar begründet.		3	2,0%	-
B 8.3	Haben Sie mit den unter B 8.1 genannten Technologien usw. bereits hochverfügbare und georedundante Systeme entwickelt, die operationell betrieben werden? Wenn ja, stellen Sie diese bitte kurz dar.	Nein	Ja, aber ohne weitere Darstellung.	Ja, mit grober Darstellung.	Ja, mit nachvollziehbarer Darstellung.		3	2,7%	-
B 8.4	Welche technische Ausstattung (Hardware / Software) nutzen Sie bereits in mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Projekten?	Keine verwertbaren Angaben.	Die kaum genannte technische Ausstattung (Hardware / Software) wurde bisher nicht in mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Projekten genutzt.	Die genannte, umfangreiche technische Ausstattung (Hardware / Software) wurde nicht in mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Projekten genutzt.	Die genannte, umfangreiche technische Ausstattung (Hardware / Software) wurde auch schon in mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Projekten genutzt.		3	0,7%	-
B 8.5	Wie schulen Sie Ihre Mitarbeitenden bzgl. des bei Ihnen genutzten Technologie Stacks und neuen Technologien?	Keine verwertbaren Angaben.	Es gibt eine einmalige Schulung.	Schulungen werden nach Bedarf angeboten.	Die Mitarbeitenden erhalten regelmäßige Auffrischungsschulungen sowie intensive Schulungen bei der Einführung neuer Technologien.		3	2,0%	-
B 9	Qualitätsmanagement Gibt es in Ihrem Unternehmen / in den Unternehmen der Bietergemeinschaft eine ISO 9001-Zertifizierung (oder eine damit vergleichbare) für Ihr Qualitätsmanagement? Wenn ja, nennen Sie diese bitte und erläutern Sie kurz, wie Sie das Qualitätsmanagement anwenden. Hinweise: - Nutzen Sie für Ihre Antwort bitte die beigefügte Vorlage VE 1 (Schriftgröße 11 Punkt, einfacher Zeilenabstand). - Bitte beschränken Sie Ihre Antworten zu diesem Kriterium auf maximal 1 DIN A4 Seite (inkl. Informationen aus der Vorlage).	Nein	Ja, Zertifizierung wird genannt, aber das Qualitätsmanagement nicht erläutert.	Ja, Zertifizierung wird genannt, aber die Anwendung des Qualitätsmanagement ist nur bedingt nachvollziehbar.	Ja, Zertifizierung wird genannt. Die Anwendung des Qualitätsmanagement ist nachvollziehbar.		3	2%	-
Summe Erreichte Punkte									-
Zielpunktzahl									1.000